1884. Ueber einen eigenthümlichen, gelösten Farbstoff in der Blüthe einiger *Papaver*-Arten. — Vorl. Mitth. Sitzungsber. der kais. Wiener Akademie. 90. Bd.
 Ueber spontane Bewegungen und Formveränderungen von pflanzlichen Farbstoffkörpern. — Ebenda.
 Ueber ein eigenthümliches Vorkommen von Kalkoxalatmassen in der Oberhaut der Organe einiger *Acanthaceen*. — Ebenda.
1885. Ueber gegliederte Milchsaftgefässe im Fruchtkörper von *Lactarius deliciosus*. — Ebenda. 91. Bd.
 Ueber die Fluorescenz der Pilzfarbstoffe. — Ebenda. 91. Bd.
1890. Untersuchungen über die Trichome von *Corokia budleoides* hort. — Ebenda. 99. Bd.
 Weitere Untersuchungen über die Zahlen- und Grössenverhältnisse der Spaltöffnungen. — Ebenda.
1891. Entwicklungsgeschichte der Trichome im Corollenschlunde von *Pinguicula vulgaris* L. — Ebenda. 100. Bd.

J. Th. Schmalhausen.

Von

ROBERT VON REGEL¹⁾.

JOHANNES TH. SCHMALHAUSEN wurde am 3/15. April 1849 in St. Petersburg geboren, wo sein Vater Gehülfe des Bibliothekars der Kaiserl. Universität war. Nach Absolvirung des Gymnasiums bezog er 1867 die Universität seiner Vaterstadt, wo er sich bereits im zweiten Studienjahre mit solchem Erfolge der Botanik zuwendete, dass eine von ihm im Wettbewerb bearbeitete Abhandlung über den Blütenstand der Gräser 1870 mit dem Preise, einer goldenen Medaille, gekrönt wurde. 1871 bestand er die Staatsprüfung bei der naturwissenschaftlichen Facultät, wurde darauf der Universität zugezählt, 1874 zum Magister promovirt und alsdann, behufs weiterer fachwissenschaftlicher Ausbildung, in's Ausland gesendet. Er beschäftigte sich in Zürich

1) Die thatsächlichen Angaben sind dem von dem Akademiker KORZSCHINSKY in den Sitzungsberichten der Kaiserl. Akademie in russischer Sprache veröffentlichten Nachrufe entnommen.

unter HEER's Leitung speciell mit Palaeophytologie und vervollkommnete sich zu Strassburg in DE BARY's Laboratorium in der Pflanzen-Anatomie. 1876 nach Petersburg zurückgekehrt, wurde SCHMALHAUSEN am Kaiserl. Botanischen Garten als älterer Conservator des Herbariums angestellt. 1877 habilitirte er sich, zum Doctor promovirt, als Privatdocent an der Universität und wurde schon 1879 als ordentlicher Professor der Botanik und Director des Botanischen Gartens an die Universität zu Kiew berufen. Nach fünfzehnjähriger Thätigkeit in diesem Amte wurde er am 7/19. April 1894 nach kurzen, schweren Leiden durch den Tod seiner Familie und der Wissenschaft entrissen.

Mit Ausnahme seiner beiden Abhandlungen über die Milchsaftbehälter, die von seinen Leistungen auf anatomischem Gebiete ehrenvolles Zeugniß ablegen, hat SCHMALHAUSEN seine wissenschaftliche Thätigkeit ausschliesslich der botanischen Systematik, der Pflanzen-Geographie und der Palaeophytologie gewidmet. Er hat eine grosse Zahl von Pflanzensammlungen aus verschiedenen Theilen des Russischen Reiches in Europa und Asien bearbeitet. 1870 bis 1873 erforschte er eingehend die Flora des Petersburger Gouvernements, wobei er den wildwachsenden 'Hybriden besondere Aufmerksamkeit zuwandte. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind von SCHMALHAUSEN in der Botanischen Zeitung 1875 mitgetheilt und dadurch auch den deutschen Botanikern bekannt geworden, denen die übrigen, russisch geschriebenen floristischen Arbeiten von SCHMALHAUSEN weniger zugänglich sind. Nach seiner Rückkehr aus Deutschland und der Schweiz betheiligte er sich eifrig an E. V. REGEL's Bearbeitung der Turkestanischen Flora und der Pflanzen verwandter Gebiete. In Kiew endlich verwandte er die ersten Jahre seines Aufenthaltes auf die Erforschung und Bearbeitung der Flora des südwestlichen Theiles vom europäischen Russland, Studien, deren Ergebnisse in seiner 1885 in russischer Sprache veröffentlichten umfangreichen Flora des südwestlichen Russlands niedergelegt wurden. Später dehnte er seine Forschungen auf das ganze südliche und mittlere Russland, mit Einschluss der Krim und des westlichen Kaukasus, nördlich bis zum 60. Breitengrade, also bis zum Parallel von Petersburg aus. Bereits waren die ersten Bogen eines umfassenden Werkes gedruckt, das die Ergebnisse dieser langjährigen Untersuchungen zum Abschluss bringen sollte, als ein unerwartet rasches Hinscheiden seinem arbeitsreichen Leben, das noch viele schöne Früchte für die Wissenschaft erwarten liess, ein viel zu frühes Ziel setzte.

Dass SCHMALHAUSEN auch im Auslande hoch geschätzt wurde, beweist seine 1892 zu Genua erfolgte Wahl in die internationale Nomenclatur-Commission. Auch sonst hat es dem verdienstvollen Forscher, der in jungen Jahren zu einer angesehenen Stellung und zu umfassender Lehrthätigkeit gelangte, nicht an der wohlverdienten Anerkennung gefehlt. Ehre seinem Andenken!

Verzeichniss der Schriften von J. SCHMALHAUSEN.

Von KORZSCHINSKY und R. V. REGEL.

I. Lehrbücher.

Kurzer Cursus der Botanik für Studenten der Medicin und Anfänger in der Naturwissenschaft. — Kiew 1887. 314 S., 298 Abbildungen (russisch).

II. Anatomie.

Untersuchung über die Entwicklung der Milchsaftbehälter der Pflanzen. — Arb. d. St. Petersb. Naturf. Gesellsch. Bd. VII, 1876; Bd. VIII, 1877 (russisch).

Beiträge zur Kenntniss der Milchsaftbehälter der Pflanzen. Doctor-Dissertation. — Mém. de l'Acad. Imp. des Sc. de St. Pétersb., VII. sér., tome XXIV, No. 2, 1877.

III. Morphologie.

Ueber die Aufeinanderfolge der Bildung der Sprosse im Blütenstand der Gräser. Preisschrift, mit der goldenen Medaille gekrönt. — Arb. d. St. Petersb. Naturf. Gesellsch. Bd. I, 1870 (russisch).

Beobachtungen über *Triglochin palustre* und *T. maritimum*. — A. a. O. Bd. V, 1874 (russisch).

IV. Pflanzen-Geographie und Systematik.

Bericht über die Excursionen im Petersburger und Schlüsselburger Kreise im Sommer 1870. — A. a. O. Bd. I, 1870; Bd. II, 1871 (russisch).

Bericht über die Excursionen im Neuladogaer Kreise im Sommer 1871. — A. a. O. Bd. III, 1872 (russisch).

Verzeichniss der im Sommer 1871 im Neuladogaer Kreise gesammelten Lebermoose. A. a. O. Bd. III (russisch).

Verzeichniss der im Sommer 1872 im Lugaer und Gdowschen Kreise gesammelten Pflanzen. — A. a. O. Bd. IV, Heft 2, 1873. — Botanischer Jahresbericht¹⁾ I, S. 598 (russisch).

Verzeichniss der im Sommer 1873 im Jamburger und Peterhofer Kreise gesammelten Pflanzen. — A. a. O. Bd. V, Heft II, 1874, S. 33 bis 106, russisch; B. J. II, 1089.

Einige Bemerkungen zu meinen früheren Verzeichnissen der St. Petersburger Pflanzen. — A. a. O. Bd. V, Heft II, 1874, S. 106, 107; B. J. II, 1089.

Ueber den Formenkreis von *Ranunculus aquatilis*, *Nymphaea* und *Nuphar*. — A. a. O. Bd. V, Heft II, 1874, S. 107—112 (russisch); B. J. II, 1089.

1) Im Folgenden mit B. J. bezeichnet.

- Ueber Pflanzen-Bastarde. Beobachtungen aus der Petersburger Flora. Magister-Dissertation. — A. a. O. Bd. V, Heft I, 1874, S. 79 bis 190 (russisch); B. J. II, 529, 531, 908, 911.
- Beobachtungen über wildwachsende Pflanzen-Bastarde. — Bot. Zeitg. XXXIII, 1875, Sp. 489—496, 505—508, 521—534, 541—546.
- Aufzählung der im Gouvernement von St. Petersburg vorkommenden Bastarde und Zwischenformen. — A. a. O. S. 537—540, 553—560, 569—578.
- Vorlage neuer Pflanzen aus der Petersburger Flora. — Sitzungsber. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 1876, S. 53.
- Plantae regiones turkestanicas incolentes, secundum specimina sicca a Regelio et Schmalhausenio determinatae. — REGEL, Descr. plant. nov. vel minus cognit. Fasc. V—VII, Act. hort. bot. Petrop. t. V. 1878, S. 219—261, 577—620, 626—628. t. VI. 1877—1879, S. 304—339.
- Bericht über eine Excursion nach Podolien im Jahre 1882. — Schrift. der Naturf. Ges. zu Kiew. Bd. VII, 1883, Sitzungsber. März S. LII—LXI (russisch); B. J. XII, II. 366.
- Vaccinium macrocarpum* Ait., ein neuer Bürger der Flora Deutschlands. — Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. I, 1883, S. XIV.
- Ueber einige in der Umgegend von Kiew zum ersten Male gefundene Pflanzenarten. — Schriften d. Naturf. Ges. zu Kiew. Bd. VI, 1881, S. 60 (russisch); B. J. X, II. 596.
- Flora des südwestlichen Russland, d. h. der Gouvernements Kiew, Wolhynien, Podolien, Poltawa, Tschernigow und der angrenzenden Landstriche. — Kiew 1886, XLVIII, 783 S. (russisch); B. J. XVI, II. 431.
- Ueber einige für die Umgegend von Kiew neue Pflanzenarten. — Schriften d. Naturf. Ges. zu Kiew, Bd. XI, 1891, S. 60—74 (russisch); B. J. XIX, II. S. 345.
- Die wilden Rosen der Umgegend von Kiew. — A. a. O. Bd. XI, 1891, S. 1—48 mit 3 Tafeln (russisch); B. J. XIX, II. S. 345.
- Neue Pflanzen aus dem Kaukasus. — Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch., Bd. X, 1892, S. 284—294, Taf. XVI, XVII.

V. Palaeophytologie.

- Die Pflanzenreste aus der Ursa-Stufe im Flussgeschiebe des Ogur in Ost-Sibirien. — Mém. phys. et chim. tir. du Bull. de l'Acad. Imp. des Sc. de St. Pétersbourg, t. IX, 1876, S. 625—645 mit 4 Tafeln.
- Steinkohlenpflanzen Sibiriens. — Verh. Deutsch. Geol. Ges. 1876, S. 416, 417.
- Vorläufiger Bericht über die Resultate mikroskopischer Untersuchungen der Futterreste eines sibirischen *Rhinoceros antiquitatis* vel *tichorhinus*. — A. a. O. t. IX, 1876, p. 661—666.

- Ueber versteinertes Holz. — Arb. d. St. Petersb. Naturf. Ges., Bd. VIII, 1877, S. 114, 115 (russisch).
- Ein fernerer Beitrag zur Kenntniss der Ursa-Stufe Ost-Sibiriens. — Mém. phys. et chim. tir. du Bull. de l'Acad. Imp. des Sc. de St. Pétersbourg, t. X, 1877, S. 733—756 mit 2 Tafeln.
- Beiträge zur Jura-Flora Russlands. — Bulletin de l'Acad. Imp. Sc. St. Pétersb., t. XI. Mém. de l'Acad. Imp. de St. Pétersbourg, VII. sér., t. XXVII, No. 4. Mit 16 Tafeln. 1879.
- Ueber die Jura-Flora Sibiriens und des Petschora-Gebietes. — Arb. d. St. Petersb. Naturf. Ges., Bd. X, 1879, S. 93 (russisch).
- Ueber einige neue Pflanzen-Gattungen aus der russischen Jura-Formation. — A. a. O. Bd. X, 1879, S. 107 (russisch).
- Ueber den Stamm des Farn *Protopteris punctata* Sternb. — Schriften d. Naturf. Ges. zu Kiew, Bd. VI, Heft 1, 1881, S. 216—219 mit 1 Tafel (russisch); B. J. VIII, II. S. 236.
- Ueber die Pflanzenreste der Kiewschen Spondylus-Zone. — A. a. O. Bd. VI, Heft 3, 1881, S. 89 (russisch); B. J. X, II. 194.
- Verzeichniss der im Torfe des Südufers des Ladoga-Sees gefundenen Pflanzen. — INOSTRENZEW, Der vorhistorische Mensch des steinernen Zeitalters am Ufer des Ladoga-Sees, 1881 (russisch).
- Pflanzenpalaeontologische Beiträge: I. Nachträge zur Jura-Flora des Kohlenbassins von Kusnezsk am Altai. II. Pflanzenreste aus der nordwestlichen Mongolei. — Mém. biol. tir. du Bull. de l'Acad. des Sc. de St. Pétersb., t. XI, 1883.
- Die Pflanzenreste der Steinkohlenformation am östlichen Abhange des Uralgebirges. — Mém. de l'Acad. des Sc. de St. Pétersb., VII. sér., t. XXXI, No. 4, 1883.
- Beiträge zur Tertiär-Flora Südwest-Russlands. — Palaeontolog. Abhandl. von W. DAMES und E. KAYSER, Bd. I, Heft 4, 1884, mit 14 Tafeln.
- Materialien zur Tertiär-Flora des südwestlichen Russlands. — Schriften d. Naturf. Ges. zu Kiew, Bd. VII, Heft 2, 1884, S. 289—432 mit 14 Tafeln (russisch).
- Cordaitoxylon Wenjukowi* n. sp. der devonischen Formation des Petersburger Gouvernements. — WENJUKOW, Die Fauna der devonischen Formation. Arb. d. St. Petersb. Naturf. Ges., Bd. XVII, 2. 1886 (russisch).
- Die Pflanzenreste der Artinskischen und Permschen Ablagerungen im Osten des europäischen Russland. — Mém. d. Com. Géol. vol. II, No. 4, 1887, mit 7 Tafeln (russisch mit deutschem Resumé); B. J. XV, II. 290.
- Ueber tertiäre Pflanzen aus dem Thale des Flusses Buchtorma am Fusse des Altaigebirges. — Palaeontographica, Bd. XXXIII, 1887, S. 142—216, Taf. XVIII—XXII.

Tertiäre Pflanzen der Insel Neu-Sibirien. — Mém. de l'Acad. Imp. des Sc. de St. Pétersb., VII. sér., tome XXXVII, No. 5, 1890. Mit Vorwort von B. E. v. TOLL. Mit 2 Tafeln.

Ueber die devonischen Pflanzen des Donschen Gebietes. — Mém. d. Com. Géol., vol. VIII, 1894, No. 3 (russisch und deutsch).

Mittheilungen.

I. P. Magnus: Das Auftreten der *Peronospora parasitica*, beeinflusst von der Beschaffenheit und dem Entwicklungszustande der Wirthspflanze.

Mit Tafel XII.

Eingegangen am 15. August 1894.

Wenige Parasiten sind in der Art ihres Auftretens auf der ergriffenen Wirthspflanze so bedingt von deren Entwicklungsstadien wie *Peronospora parasitica*.

So überzieht sie meist die ganze Unterseite der zart dünnen krautigen Blätter von *Turritis glabra*, *Thlaspi arvense*, *Dentaria bulbifera* u. a. Auf den Keimpflanzen und jungen Pflänzchen von *Alliaria officinalis* überzieht sie ebenfalls die ganze Unterseite der Blätter oder tritt dort in weit ausgedehnten Flächen auf, während sie auf den Blättern älterer Stöcke nur in kleinen, scharf umschriebenen Flecken auftritt. Dasselbe gilt von den Keimpflanzen aller Cruciferen; ich habe es am schönsten an den Keimpflanzen von *Brassica oleracea* beobachtet. Diese Beispiele des verschiedenen Auftretens lassen sich leicht vermehren. Immer greift sie das junge und zarte Gewebe leichter an, breitet sich in demselben weiter aus als im älteren Gewebe, das z. Th. ihren Angriffen gegenüber immun wird.

Hierauf beruht eine eigenthümliche Erscheinung, die ich schon kurz geschildert habe in meiner Aufzählung der Peronosporeen der Provinz Brandenburg in den Abhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Vol. XXXV, 1893. Ich setze dort S. 82—83

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Regel Robert

Artikel/Article: [Nachruf auf J. Th. Schmalhausen 1034-1039](#)